



Finde raus, welcher Radtyp Du bist!

Aktion „Fulda sattelt auf“ startet wieder

FULDA (yg/jo). Nach dem großen Erfolg der Radkampagne im vergangenen Jahr sattelt die Stadt Fulda erneut auf und bietet auch in diesem Jahr Fuldaer Bürgerinnen und Bürgern an, verschiedene Räder zu testen. Im Vordergrund steht neben dem Aspekt der Gesundheitsförderung das Ziel, das Radfahren in der Region weiter zu etablieren.

Ab 1. Mai gibt es bis August die Gelegenheit, verschiedene Radtypen unkompliziert und kostenlos zu testen – vom E-Bike über Renn- oder Hollandrad bis zum Lastenrad. „Wir sind froh, dass wir die Aktion in diesem Jahr wieder anbieten können, und freuen uns über die rege Teilnahme der Bürgerschaft, die mit Begeisterung das Radfahren für sich entdeckt hat“, erklärt Daniel Schreiner, Stadtbaurat der Stadt Fulda. Die Förderung der Gesundheit, mehr Flexibilität und Unabhängigkeit bei den täglichen Wegen ins Büro, zur Ausbildung oder zum Stadtbummel – und dazu noch ein nachhaltiger Beitrag für unser Klima: All das und noch viel mehr könne die Aktion miteinander verbinden, betont Schreiner mit Blick auf die positiven Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr. Auch für den Familienausflug kann das Auto mal getrost in der Garage bleiben, während Eltern und Kinder mit E-Bikes auf Entdeckungstour gehen. „Besonders interessant ist für uns auch das Feedback: Mit Ihren Rückmeldungen helfen Sie uns bei unserer Ge-

meinsamen Ziel, die Radinfrastruktur in Fulda noch weiter auszubauen und sukzessive zu verbessern“, appelliert Schreiner an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Begleitet wird die Aktion durch eine Plakat- und Social Media-Kampagne mit bekannten Fuldaer Gesichtern.

Der Radverleih erfolgt über E-Bike Fulda von Ralf Neu Events. Reservieren kann man die Fahrräder online über das Kontaktformular auf der Webseite www.fulda-sattelt-auf.de oder telefonisch unter (0661) 402000 von Montag bis Freitag zwischen 9 und 10 Uhr. Die Räder werden nach Verfügbarkeit vergeben, es besteht kein Anspruch auf einen speziellen Radtyp. Die Teilnehmenden müssen ihren Wohnsitz in der Stadt Fulda haben, und die Vergabe erfolgt nach Eingang der Reservierung. Alle Informationen zur Aktion, Teilnahmebedingungen sowie Reservierungen sind unter www.fulda-sattelt-auf.de abrufbar.



Pandemie forderte Kita-Kräfte

Ein erster Blick zurück nach gut zwei Jahren unter Corona-Bedingungen

FULDA (mp/jo). Mehr als zwei Jahre lang haben sich die städtischen Kindertagesstätten – genau wie viele andere Einrichtungen auch – durch die Zeit der Corona-Pandemie gekämpft. Nach dem Ende der regelmäßigen PCR-Pool-Testungen (Lolli-tests) sowie der Aufhebung des Betretungsverbots für Eltern, der Gruppentrennungen und dem Ende der sich permanent ändernden Vorgaben haben die Leitungen der städtischen Kitas eine erste Bilanz gezogen.

Die Pandemie erforderte ähnlich wie im Rest des gesellschaftlichen Lebens stete Anpassungen an die Regularien. Gesetzestexte, Auflagen des Gesundheitsamtes, neue Hygieneempfehlungen des Landes – diese wurden vom Jugendamt aufbereitet und an die Kitas weitergegeben. Die Verantwortung für die Umsetzung führte bei den Kita-Leitungen oft zu Stress und starken Belastungen. Oft mussten von einem Tag auf den anderen Tag Dienstpläne umgestellt oder ganz neu gestaltet, die Eltern informiert und Hygienemaßnahmen organisiert werden.

Die Kita-Teams waren gleichzeitig engen und oft nicht geschützten Kontakten ausgesetzt – und damit einem hohen Risiko. Viele Kita-Kräfte mussten als Kontaktpersonen von positiv getesteten Kindern in Quarantäne. Damit dennoch die möglichst umfassende Betreuung der Kinder aufrechterhalten blieb, sind viele Kita-Kräfte in dieser Zeit über sich hinausgewachsen oder waren bis über ihre Grenzen belastet.

So sehr die seit dem 7. September 2021 zweimal in der Woche durchgeführten Lolli-Tests (PCR-Pool-Tests) als wertvoll und hilfreich erlebt wurden, so führten diese in der Administration jedoch



Am 21. April wurden in den städtischen Kitas zum vorerst letzten Mal PCR-Pooltests durchgeführt. Die Kinder hatten sich in den vergangenen Monaten an die „Lollis“ gewöhnt. Doch für die Kita-Kräfte bedeuteten die Tests einen erheblichen Mehraufwand. Foto: Stadt Fulda

zu einem erheblichen Mehraufwand: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten die Auswertung jedes Pool-Tests beauftragen, Proberöhrchen bekleben und die Proben ins Klinikum fahren. Fiel ein Pool-Test positiv aus, so informierten sie alle betroffenen Familien umgehend – meist noch in der Nacht oder sehr früh am Morgen – und händigten ihnen verschiedene Schreiben aus, wie etwa die personalisierte Berechtigung auf einen PCR-Test.

Für Dag Wehner, Bürgermeister und Sozialdezernent der Stadt Fulda, waren die Kita-Leitungen mit ihren

Teams über die gesamte Zeit der Pandemie „wie Leuchttürme, die unbeirrt die Stellung hielten und mit ihrem Licht herausragten“. Und an ihre Adresse gerichtet sagt er: „Danke für all die geleistete Arbeit. Danke für die Professionalität trotz der schwierigen Bedingungen aufgrund von Personalmangel und Pandemie. Danke für die liebevolle Betreuung unserer Kinder.“

Doch neben Dank und Anerkennung bleibt vieles in den nächsten Monaten auch aufzuarbeiten: Unsicherheit aufgrund ständiger Veränderung, Angst vor Ansteckung, Ungewissheit,

Druck, Frust, ein gebremstes Wir-Gefühl, fehlende Arbeit mit Eltern, verkürzte Pädagogik, ein Gefühl des Ausgeliefertseins und lange Ausfallzeiten des Personals. Die Kitas sind müde und erschöpft von den vergangenen zwei Jahren.

Von Seiten der Stadt Fulda gibt es vermehrt Raum für Gespräche sowie Coaching und Supervision für Leitungen und Kita-Teams. Das allein reicht aber nicht. Und so betont auch Bürgermeister Wehner: „Es gilt, Kindertagesstätten erneut als Bildungseinrichtungen in den Blick zu nehmen. Kitas sind nicht nur Betreuungsstellen für Kinder von Eltern aus systemrelevanten Berufen. Sie bieten Kindern und Familien Beständigkeit und Struktur, Sicherheit und Orientierung. Kitas tragen wesentlich dazu bei, Bildungschancen der Kinder zu erhöhen.“

Dem Dank an die Teams und der Anerkennung der Kita-Arbeit durch den Bürgermeister schlossen sich Monika Pribbernow und Christof Jürissen (Kita-Abteilungsleitung im Jugendamt) an: „Die Fachkräfte sind über sich hinausgewachsen. Es ist wichtig, dass sie sich nun wieder den eigentlichen Aufgaben widmen; denn sie sorgen in ihrer täglichen Arbeit für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder. Sie holen jedes Kind dort ab, wo es in seiner Entwicklung steht, und fördern es mit individuellen Angeboten in verschiedenen Bildungsbereichen.“ Die besondere Herausforderung bestehe aktuell darin, dass das Umdenken in den Kitas eingeholt wird von den aktuellen Geschehnissen in der Ukraine. Denn Kitas stehen schon bald vor der nächsten großen Herausforderung: die Betreuung möglicherweise kriegstraumatisierter und entwurzelter Kinder.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ortsbeiratssitzung

Donnerstag, 28.04.2022, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Sickels, Sitzung des Ortsbeirates Sickels

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Vorbereitung Seniorenveranstaltungen
4. Haushaltsanträge 2023
5. Abrechnung Osterputz-Aktion
6. Planung Biodiversitätsmaßnahmen
7. Verschiedenes

Es gelten die allgemeinen Corona- und Hygienevorschriften!

Knut Heiland, Ortsvorsteher

Ortsbeiratssitzung

Donnerstag, 28.04.2022, 19:00 Uhr, Sporthaus Edelzell, Sitzung des Ortsbeirates Edelzell

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2022
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Ablaufbesprechung „Frühlingstreffen der Senioren“ am 21.05.2022
4. Abrechnung Ortsschelle 2022
5. Haushaltsanträge 2023
6. Anträge und Anfragen

Es gelten die allgemeinen Corona- und Hygienevorschriften!

Sven Hohmann, Ortsvorsteher

Ortsbeiratssitzung

Montag, 02.05.2022, 20:00 Uhr, Schützenhaus des SV Johannesberg (Agricolastraße 8), Sitzung des Ortsbeirates Johannesberg

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Haushaltsanträge 2023
4. An-/Abfahrt Westring
5. Seniorentag 2022
6. Anträge und Anfragen

Die gesetzlichen Abstandsregelungen und Hygienevorschriften sind einzuhalten!

Am

Dienstag, 03.05.2022, 18:00 Uhr,

findet eine Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses der Stadtverordnetenversammlung im Marmorsaal des Stadtschlusses statt.

Fulda, 22. April 2022

Der Vorsitzende:
Dr. Albert Post

Tagesordnung

1. Neuordnung der Fachklassenstandorte zwischen den beruflichen Schulen der Stadt Fulda und des Landkreises Fulda 1. Abschluss einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen Stadt Fulda und Landkreis Fulda 2. Erlass einer gemeinsamen Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen der Stadt Fulda und des Landkreises Fulda
2. 6. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans der Stadt Fulda

Hinweis: Im Gebäude bitten wir um eine eigenverantwortliche und situationsangepasste Nutzung eines Mund-Nasen-Schutzes.

Am

Donnerstag, 05.05.2022, 18:00 Uhr,

findet eine Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie und Jugend der Stadtverordnetenversammlung im Marmorsaal des Stadt-

schlusses statt.

Fulda, 21. April 2022

Die Vorsitzende:
Dorothee Hauck-Hirsch

Tagesordnung

1. Hausärztliche Versorgung in Fulda aus ärztlicher Sicht - Information durch Dr. med. Jörg Simon
2. Vorstellung der neuen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Gudrun Jonas
3. Preis „Engagement zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts“

Hinweis: Im Gebäude bitten wir um eine eigenverantwortliche und situationsangepasste Nutzung eines Mund-Nasen-Schutzes.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Die Landesgartenschau Fulda 2.023 gGmbH schreibt Landschaftsbauarbeiten für den Städtepartnerschaftsgarten im Rahmen der Landesgartenschau in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/15279 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für die Erneuerung eines Abschnittes des Gertrud-von-Le-Fort-Weges Tiefbauarbeiten und Arbeiten für einen Spielplatz aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/15274 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.